

Schluchten in Deutschland

10 Wanderwege durch Deutschlands wilde Natur

Mal bestimmen tosende Flüsse, mal steil aufragende Felsen die Umgebung. In diesen zehn Schluchten in Deutschland erlebst du Schritt für Schritt faszinierende Kulissen, die das Abenteuerherz höherschlagen lassen.

Ob urwaldähnliche Schluchten, enge bemooste Felswände, durch die Besucherinnen und Besucher gerade noch so schlüpfen können, oder sagenumwobene Orte: Diese zehn wildromantischen Schluchten in Deutschland entführen in Naturparadiese und versprühen Abenteuerflair. Mit Sicherheit sind auch welche dabei, die du noch nicht kennst.

1. Wolfsschlucht bei Zwingenberg im Odenwald

Allein der Name lässt ein wohliges Abenteuer vermuten: Die Wolfsschlucht im Odenwald lädt zur Erkundungstour ein. Ausgangspunkt ist am Ortseingang Zwingenberg am Neckar, wo der Wanderweg direkt ausgeschildert ist. Der Rundweg ist drei Kilometer lang und kann auf sechs Kilometer verlängert werden.

2. Wimbachklamm bei Ramsau

Die Wimbachklamm in Ramsau liegt im Nationalpark Berchtesgaden und versprüht wilde Romantik. Bereits 10.000 Jahre alt ist die beeindruckende Klamm. Wer die 200 Meter lange Schlucht passiert und Richtung Wimbachschloss wandert, absolviert eine insgesamt neun Kilometer lange Wanderung. Brücken und Stege ermöglichen von



Die Wimbachklamm macht Naturgewalten hautnah erlebbar.

FOTO: IMAGO IMAGES/SHOTSHOP

Mai bis Oktober ein hautnahes Erlebnis des geschützten Geotops.

3. Die Wutachschlucht im Schwarzwald

Die Wutachschlucht ist ein wahres Wanderparadies. Der größte Canyon Deutschlands, wie die urwaldähnliche Schlucht auch genannt wird, ist zwischen 60 und 170 Meter tief und liegt im Naturpark Südschwarzwald. Auf dem Weg zwischen steilen Waldhängen und hoch aufragenden Felsen, entlang rauschender Wasserfälle und zerklüfteter Felsen kommen Wandernde mit Abenteuerlust auf ihre Kosten.

Die Wanderungen führen über Pfade, Holzbohlenwege und Treppen – Trittsicherheit ist hier eine Voraussetzung.

4. Drachenschlucht bei Eisenach im Thüringer Wald

Die Umgebung mutet an wie im Märchen. Die Drachenschlucht

im Naturschutzgebiet „Wälder mit Schluchten zwischen Wartburg und Hohe Sonne“ ist ein wahres Wanderhighlight und kann auf verschiedenen Wegen erlebt werden. Etwa bei einer elf Kilometer langen Rundwanderung von der Haltestelle Mariental bis zur Landgrafenschlucht und zurück.

5. Die Schwedenlöcher in der Sächsischen Schweiz

Abenteuer und Romantik verspricht eine Wanderung durch die Schwedenlöcher, eine klammartige Seitenschlucht des Amsegrundes. Auf Treppen und kleinen Brücken werden über 700 Stufen überwunden und es geht an bis zu 50 Meter hohen moosbedeckten Felsen vorbei, die an eine Märchenwelt erinnern. Ein beliebter Rundwanderweg führt vom Parkplatz Bastei zu den Schwedenlöchern und über Amsegrund zur Basteibrücke.

6. Schwarzsachslucht in Schwarzenbruck in Bayern

Die gesamte Schlucht ist ein Naturschutzgebiet und die Sandsteinfelsen, die hier zu sehen sind, haben schon über 200 Millionen Jahre auf dem Buckel. Das Wasser, das sich stoisch seinen Weg bahnte, schnitt viele Höhlen in den Stein. Zu den bekanntesten Höhlen der Schlucht zählen die Karlshöhle und die Gustav-Adolf-Höhle. Der Albrecht-Frister-Wanderweg führt auf gut begehbaren Wegen mit nur wenigen Stufen durch die Schwarzsachslucht.

7. Das Bodetal im Harz

Wer das Bodetal besucht, erlebt nahezu unberührte Natur in dem rund zehn Kilometer langen schluchtartigen Talabschnitt. Steile Felswände ragen bis zu 230 Meter in den Himmel, die reißende Bode formt die Geräuschkulisse und Baumwurzeln, die Wandernden verdächtig gnomartig erscheinen, gehören zu den Protagonisten des Tals, das auch den Beinamen Grand Canyon des Harzes trägt. Ein gutes Wegenetz führt durch das wildromantische Bodetal.

8. Leutascher Geisterklamm im bayerisch-tirolischen Grenzgebiet

Insgesamt drei Routen führen durch die Schlucht. Familienfreundlich wird Flora und Fauna, Mythologie und Geologie der Umgebung auf dem 1,9 Kilometer langen Koboldpfad anhand von Infotafeln vermittelt. Ganz nah an den Wassermassen

erlebst du die Schlucht auf dem Wasserfallsteig, der 200 Meter durch die Klamm führt und am 23 Meter hohen Wasserfall endet.

9. Breitachklamm im Allgäu

Die Schlucht erstreckt sich von Oberstdorf Tiefenbach bis ins benachbarte Kleinwalsertal und je nach Saison stehen unterschiedliche Wanderwege zur Verfügung. Vor 10 Uhr und nach 15 Uhr sind die Wege am wenigsten besucht. Eine Wanderung durch die Schlucht ist kostenpflichtig.

10. Ehrbachklamm im Hunsrück in Rheinland-Pfalz

Gegen den Strom! Das ist die angesagte Richtung, wenn Wandernde die ganze Schönheit der Ehrbachklamm im Hunsrück erleben wollen. Malerische Bachläufe und Wasserfälle, Holzstege, Brücken und schmale Pfade, Felswände und Wälder warten beim Naturerlebnis Ehrbachklamm auf Naturenthusiastinnen und Naturenthusiasten.

Die Wanderwege durch die stille Natur laden zu ausgedehnten Touren ein, deren Pfade teilweise direkt in das Gestein geschlagen wurden, und zu den Sehenswürdigkeiten der Strecken gehören neben der Natur die mittelalterliche Schiefergrube, das Wasserrad in der Daubisberger Mühle und Schloss Schöneck.

Mehr Informationen findest du unter:
» www.reisereporter.de/deutschland-schluchten



HEIMAT
OHNE HEKTIK

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.WAZ-online.de/vorteile



Aller-Zeitung
Wolfsburger Allgemeine

